

ERSTER SÄCHSISCHER WADO CUP am 06.09.1994 in Dresden

Am 08.09.1994 schreiben die DRESDNER
NEUESTEN NACHRICHTEN:

Erfolgreichster Karateka beim 1. Sächsischen Wado-Cup:

BBB – Bautzner Braungurt Blase

Dresden (güfra). 250 Karateka aus zehn Vereinen, darunter 50 „Amazonen“, stellten sich den Referees beim 1. Wado-Cup in der Sporthalle der 8. Grundschule an der Konkordienstraße. Zustande gekommen war diese offizielle Sächsische Wadoryu-Meisterschaft auf Initiative von Stilrichtungswart Raffael Platzer (1. Dan): „Es war einfach an der Zeit, überregionale Turniere zu veranstalten!“

Erfreulich zahlreiches Publikum auf der Empore war Zeuge der stimmungsvollen Wettkämpfe auf den drei Kampfflächen – mit Tränen der Freude und der Enttäuschung. Nach acht Stunden bescheinigte Landeskampfrichter-Referent Wolfgang Weickert der Veranstaltung ein „hohes sportliches Niveau bei guter Disziplin der angetretenen Karateka“.

Gastgeber Wado Kai Dresden lag mit vier ersten, acht zweiten und sechs dritten Plätzen in der Punktwertung vorn, aber nach der „olympischen Medaillenwertung“ (und nicht

unmaßgeblich auf Vorschlag des anwesenden Presseannes) gewann die Kampfsportschule Bautzen den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein mit neun Siegern, einem zweiten und zwei dritten Rängen.

Als „Pokal-Hamster“ entpuppten sich drei große „B's“ mit Vornamen Torsten, der Bautzner Braungurt Blase. Der Träger des 2. Kyu gewann zwei Kumite-Einzelinals – die Kämpfe wurden nach dem Modus Shobu Sanbon (drei Ippon) ausgetragen: In der Allkategorie schlug er Stefan Furche und in der Klasse bis 70 kg Robert Hippe (beide Wado Kai Dresden).

Äußerst spannend gestaltete sich der Endkampf in der Kata (Formübung) im mucksmäuschenstillen Saal. Raffael Platzer (Wado Kai Dresden) hatte mit Seishan 24,5 Punkte vorgelegt. Zwei Zehntel mehr erhielt Blase für seine Chinto-Kata, der darüber hinaus auch im siegreichen Kata-Team der Kampfsportschule Bautzen stand.

Wer erinnert sich noch?

Die Ausrichtung des 1. Sächsischen Wado - Cups übernahm WADO KAI Dresden. Für uns das erste mal und dann so eine Mamut - Veranstaltung. Stunden saßen wir an den Vorbereitungen, Raffael, Angela Tafzati und ich. Am letzten Abend musste ich noch Listen en Masse drucken (Wer besaß schon einen Computer? - So viele noch nicht). Am 06.09. dann ganz früh in die Halle...

Hat aber alles gut geklappt. Keine Zeit zum fotografieren, daher hab ich nur diese beiden Zeitungsausschnitte.



Der Sieger im Finale der Klasse bis 80 kg. Frank Kulus (Bushido Chemnitz), weicht einem Ushiro-mawashi-geri (Halbkreisfußtritt nach hinten) seines Vereinskameraden Rico Dankwart (r.) aus. Foto: Lutz Hentschel

Hallo Kuli, erinnerst du dich noch? Damals als Starter für Bushido Chemnitz?



KARATE